

Behnter Bericht

über das

M U S E U M

Francisco - Carolinum.



Zinz, 1848.

Gedruckt bei Jos. Wimmer.

Behuter Bericht

über das

Museum Francisco - Carolinum.

Auf Grundlage der allerhöchst genehmigten Statuten war es bisher üblich, alle Jahre oder doch jedes zweite Jahr eine Generalversammlung der Mitglieder des Museum - Francisco - Carolinum zu veranlassen, bei welcher der mit der Wahrung der Vereinsinteressen betraute Verwaltungs - Ausschuss über seine Wirksamkeit und über das allmälige Fortschreiten zur Lösung der wichtigen, unserem vaterländischen Vereine gestellten Aufgaben den Vereinsgliedern Rechenschaft abzulegen hatte.

Wenn im heurigen Jahre von der Ausschreibung einer General - Versammlung Umgang genommen wurde, so liegt die Aufklärung hievon in den Zeitverhältnissen; denn der plötzliche Umschwung aller politischen Verhältnisse in unserem Heimathlande hat das Augenmerk aller Vereinsglieder auf viel wichtigere, ihre staatsbürgerlichen Rechte betreffenden Interessen in solchem Maße hingelenkt, daß eine Versammlung, welche nur das Wirken eines wissenschaftlichen Vereines zum Gegenstande ihrer Verhandlung gehabt hätte, auf jene Theilnahme, die sie in ruhigeren Zeiten erlangt haben würde, kaum hätte rechnen können.

Demungeachtet hält sich der Verwaltungs-Ausschuß verpflichtet, von dem Stande der Vereinsangelegenheiten, wie er sich seit der letzten Generalversammlung gestaltet hat, den verehrten Vereinsgliedern in diesem Jahresberichte Kenntniß zu geben, und er glaubt sich der Hoffnung hinzugeben, daß seine möglichst gedrängte Darstellung der in das Vereinsjahr 1847 fallenden wichtigen Vereinsangelegenheiten von den verehrten Vereinsgliedern nicht ohne Befriedigung aufgenommen werden wird.

Die eilfte für die Jahre 1845 und 1846 gültige General-Versammlung, wurde am 14. Juni 1847 unter dem Vorſiße Sr. Excellenz des dormaligen Gouverneurs von Syrien, und damaligen Hofrathes Herrn Leopold Grafen von Welfersheim abgehalten.

Die Eröffnung derselben bildete ein übersichtlicher Vortrag des k. k. Regierungsrathes und Referenten im Kanzleifache, Herrn Freiherrn von Stiebar, über die bisherigen Leistungen des Vereines im Allgemeinen von seiner ersten Entstehung an, und mit besonderer Rücksicht auf die Jahre 1845 und 1846, über den Stand der Vereins-Sammlungen, über die literarische Wirksamkeit, über die finanziellen und ökonomischen Verhältnisse des Vereines, worüber der damals ausgegebene neunte Jahresbericht die umständliche Mittheilung enthält.

Zur statutenmäßigen Ausscheidung aus dem Verwaltungs-Ausschusse wurden durch das Loos die Herren:

Anton Ritter von Spau n, ständischer Syndikus,

Joseph D n d e r k a, k. k. Regierungsrath und Landes-Protomedikus,

Johann Baptist Sch o b e r, k. k. Regierungsrath und Abt zu Wilhering,

Marian K o l l e r, Direktor des k. k. Convictes und der Sternwarte zu Kremsmünster,

bestimmt; sie wurden jedoch sämmtlich durch allgemeinen Ruf veranlaßt, sich wie bisher an der Leitung der Vereins-Angelegenheiten zu theilnehmen.

Weitere Lücken in dem Verwaltungs = Ausschusse sind durch den Tod des Herrn ~~Johann~~ Edlen von Mor, und des Herrn Hauptmannes Karl Preisch, so wie dadurch entstanden, daß der regulirte Chorherr von St. Florian und k. k. Professor Joseph Gaisberger seine Stelle als Ausschuß aus Gesundheitsrückichten niederzulegen sich bemüßigt fand.

An ihre Stelle wurden durch Stimmenmehrheit berufen, die Herren:

Friedrich Ritter von Hartmann, k. k. Regierungs = Sekretär,
Karl Schiedermayr, Doctor der Medizin und Chirurgie,
Joseph Schropp, Domherr und Consistorialkanzler.

Zu Ehren = Mitgliedern wurden bei dieser General = Versammlung vorgeschlagen, und mit allgemeiner Zustimmung ernannt:

Herr Ignaz Maucher, Rath des Kriminalgerichts der k. k. Haupt = und Residenzstadt Wien, in Anerkennung seiner literarischen Wirksamkeit im Fache der österreich. Strafgesetzgebung;

Herr Wilhelm Haidinger, k. k. Bergrath, in Anerkennung seiner durch Schrift und That bewährten Verdienste und Hebung der Naturwissenschaften in unserem Vaterlande;

Herr Joseph Fischhof, Professor am Conservatorium in Wien, in dankbarer Anerkennung seiner dem Museum Francisco - Carolinum geweihten, in dem neunten Jahresberichte näher besprochenen Thätigkeit zur Entzifferung der Notenschrift einer aus dem Anfange des 17ten Jahrhunderts herrührenden Sammlung von heimathlichen Liedern und Tänzen.

Geschlossen wurde diese General = Versammlung mit einer durch den Herrn Vorstehenden geschehenen Hervorhebung der besondern Verdienste des aus dem Verwaltungs = Ausschusse ausgetretenen Herrn Professors Gaisberger, um das Museum Francisco - Carolinum, welche den einstimmigen Beschluß herbeiführte, ihm hiefür eine schriftliche Anerkennung zu geben, und ihn um seine fernere Mitwirkung bei Förderung der Vereinszwecke zu ersuchen — ein Beschluß, welchen der Verwaltungs = Ausschuß mit der größten Befriedigung in Vollzug setzte.

Auch im Jahre 1847 wurde die Verbindung unseres Vereines mit verwandten Vereinen des In- und Auslandes durch wechselseitigen Austausch der Vereinschriften lebhaft fortgesetzt, und wir danken diesem Austausch die interessantesten wissenschaftlichen Abhandlungen, und eine nicht unwesentliche Bereicherung unserer Vereins-Bibliothek.

I. Welche Vermehrung unsere übrigen Sammlungen erfahren haben, gibt das angeschlossene Verzeichniß I. der Erwerbungen des Jahres 1847 zu erkennen, und wir erfüllen eine angenehme Pflicht, indem wir allen jenen unsern innigsten Dank sagen, welche zu dieser Vermehrung beigetragen haben.

Nicht unerwähnt können wir hiebei lassen, daß unsere wissenschaftlichen Sammlungen nunmehr ihrem Zwecke dadurch näher gerückt werden, daß sie bei Vorlesungen über Naturwissenschaften berührt werden, welche der Ausschuß Herr Dr. Schiedermayer und der Vereinskustos Herr Ehrlich demnächst in den Räumen des Museums zu eröffnen die Absicht haben, denen wir den lebhaftesten Antheil wünschen.

Ueber die Vorarbeiten zur Zustandbringung eines Diplomatars für Oesterreich ob der Enns haben wir die verehrten Vereinsglieder durch unsere Jahresberichte in ununterbrochener Kenntniß erhalten, und wir haben insbesondere in dem 9ten Berichte das Erscheinen des 1ten Bandes mit den Urkunden bis zum Schluß des 13ten Jahrhunderts, so wie eines abgesonderten Theiles, welcher die ältesten Codices des Landes enthalten wird, in nahe Aussicht gestellt.

Wir sind erfreut, den verehrten Mitgliedern mittheilen zu können, daß dieser Theil in der k. k. Staatsdruckerei, deren Benützung dem Vereine von Seite der hohen Finanz-Verwaltung bewilligt wurde, sich bereits unter der Presse befinde, daß der Druck des ältesten Mondseercoder bereits vollendet ist, und daß sein Erscheinen lediglich von der Ansprachnahme dieser Anstalt für öffentliche Zwecke abhängt.

Für eine zweckmäßige, schöne Ausstattung hat der Verwaltungs-Ausschuß gesorgt, und der Ruf der k. k. Staatsdruckerei im typographischen Fache läßt von ihr nur Vorzügliches erwarten; den schönsten Schmuck gewinnt jedoch das Diplomatar dadurch, daß Seine kais. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Franz Carl, Protektor unseres Vereines die Widmung desselben anzunehmen, und zugleich die allerhöchste Bewilligung zu erwirken geruht haben, daß die Hälfte der Druckauslagen auf die Privatkasse Sr. Majestät übernommen werde.

Der Verwaltungs-Ausschuß erkennt hierin den schönsten Lohn und die wirksamste Aufmunterung des wissenschaftlichen Strebens des Vereines, und eine ehrende Anerkennung des literarischen Werthes des Diplomatars, so wie die Möglichkeit, demselben jene Verbreitung zu geben, welche der Verein bei der ersten Anregung dieser geschichtlichen Arbeit im Auge hatte, bei der Größe der damit verbundenen Auslagen und der Beschränktheit der Vereinsmittel aber nicht zu hoffen wagte.

Der Verwaltungs-Ausschuß glaubte es auch schuldig zu sein, an seinen durchlauchtigsten Schutzherrn für dieses Merkmal Höchsteiner Huld eine eigene Dankadresse zu richten, und an ihn die Bitte zu stellen, auch Sr. Majestät für die wahrhaft kaiserliche Unterstützung den allerunterthänigsten Dank des Vereines abstatte zu wollen.

Ein weiteres für vaterländische Geschichtsforschung und Alterthumskunde höchst interessantes Ereigniß bildete die neuesten Ausgrabungen in der Gegend bei Hallstadt im oberösterreichischen Salzkammergute.

Bei Gelegenheit der Schotterergewinnung in dem nächst dem Rudolfsthurme gelegenen Salzberge hat man nämlich schon im November des Jahres 1846 mehrere der grauen Vorzeit angehörige Gegenstände, und bei weiteren Grabungen auch ganze Menschenskelette vorgefunden, welche darauf hindeuteten, daß der Fundort ein Begräbnißplatz der früheren Bewohner dieser Gegend war.

Diese Voraussetzung hat sich auch durch die im Laufe des Frühjahres und Sommers 1847 unter der Aufsicht des k. k. Bergmeisters Herrn Joh. Ramsauer fortgesetzten Ausgrabungen zur Gewißheit gesteigert, und es muß als ein Gewinn für die Wissenschaft dankbar anerkannt werden, daß die Leitung der Ausgrabungen diesem Manne zufiel, welcher, die Wichtigkeit derselben erkennend, sich ihr mit Sachkenntniß und Umsicht hingab, und um die Erhaltung der Funde sehr besorgt war.

Der Verwaltungs=Ausschuß, durch das hohe Landes=Präsidium von der Entdeckung dieser Funde verständigt, glaubte es dem Zwecke unsers vaterländischen Vereines schuldig zu sein, den in Lösung solcher Aufgaben bereits erprobten frühern Vereinskustos, und dormaligen ständischen Registranten, Herrn Georg Weishäupl nach Hallstadt abzuordnen, um einerseits für den Verein einen genauen Plan des Fundortes und getreue Zeichnungen der Funde zu gewinnen, andererseits aber dem Herrn Bergmeister Ramsauer in der Fortsetzung der Ausgrabungen die nöthige Unterstützung zu gewähren.

Auch versuchte es der Verwaltungs=Ausschuß bei dem hohen Hofkammer=Präsidium die Bewilligung zu erwirken, daß diese Funde in das vaterländische Museum übertragen werden.

Das hohe Hofkammer=Präsidium fand jedoch die Aufbewahrung dieser Alterthümer im Rudolfsthurme zu Hallstadt unter Aufsicht des dortigen Bergmeisters im Interesse der Wissenschaft gelegen, weil die Aufstellung derselben in ihrer Fundstätte selbst einerseits der möglichen Zugänglichkeit und Bekanntwerdung derselben bei dem alljährlich während der Ischler Badesaison sehr zahlreichen Besuch der Hallstädter Saline entsprechen wird, andererseits aber dieselben auch dem Lande, in welchem der Fund Statt fand, nicht entzogen werden.

Die Sendung des Herrn Weishäupl war dagegen von dem glücklichsten Erfolge; und ihr, so wie den Aufzeichnungen und Tagebüchern des Herrn Bergmeisters Ramsauer, welche derselbe

unserm Vereine bereitwillig mittheilte, verdankt letzterer die genaueste Kenntniß der Funde.

Die Beschaffenheit dieser Funde ließ schließen, daß sie nicht römischen Ursprungs seien, sondern den frühesten celtischen oder germanischen Bewohnern dieser Gegenden angehört haben.

Bei der Dürftigkeit der Nachrichten, welche wir von diesen in den bekannten Geschichtsquellen finden, mußte ein Fund, wie jener in Hallstadt, der Geschichtsforschung höchst willkommen sein.

Die Gegenstände, in ihrer Gesamtheit, in ihren gegenseitigen Beziehungen aufgefaßt, können ein deutlicheres Bild von den Zuständen, der Bildungsstufe, den Sitten und Gebräuchen unserer Vorfahrer geben, als alle vorhandenen schriftlichen Ueberlieferungen, besonders wenn sie mit ähnlichen Funden in andern Gegenden Deutschlands und der Schweiz verglichen werden, wo man bereits den hohen historischen Werth derselben erkannt, und für ihre Aufbewahrung und Sammlung, Beschreibung und Bekanntmachung gesorgt hat.

Damit nun das **Museum Francisco-Carolinum** in diesen wissenschaftlichen Bestrebungen gegen andere deutsche geschichtliche Vereine nicht zurück bleibe, damit es in seinem Verkehre mit diesen nicht bloß empfangen und lerne, sondern auch gebe und belehre, war der Verwaltungs-Ausschuß bedacht, einen Mann zu gewinnen, welchem über die gemachten Funde ein competentes Urtheil zusteht, welcher befähigt ist, das Gefundene wissenschaftlich zu beschreiben, und alle Folgerungen daraus zu ziehen, die einig Licht über das Dunkel einer Geschichte, welche uns so nahe angeht, verbreiten konnte.

Diesem Wunsche ist der in der Geschichtsforschung und Alterthumskunde durch mehrere Schriften bereits rühmlich bekannte k. k. Herr Professor Joseph Gaisberger dadurch entgegen gekommen, daß er auf Grundlage der oben bemerkten Materialien eine vollständige, mit Abbildungen belegte Beschreibung, so wie kritische und historische Erörterungen über Bedeutung, Alter und

Nationalität dieser Ausgrabungen in dem Aufsatz: „Die Gräber bei Hallstadt“ übernahm, welche der Verwaltungs-Ausschuß den verehrten Mitgliedern mit diesem Jahresberichte als eine gewiß nicht unwillkommene Gabe darbiethet.

Eine weitere Beigabe bildet der gleichfalls angehängte Aufsatz des Herrn Anton Ritter v. Spaun: „Ueber die Verkehrsmittel, (das Post-, Boten- und Straßenwesen) unserer Gegenden in früheren Jahrhunderten.

Die Geldgebahrung des Vereines im Jahre 1847 macht der **II.** angeschlossene summarische Rechnungs-Abschluß **II.** ersichtlich.

Er zeigt die Erhöhung des Stammvermögens von 9500 fl. auf 9700 fl. EM., leider aber auch eine Steigung der Aktivausstände von 2987 fl. auf 3284 fl. 30 kr.

Auf eine fortgesetzte Erhöhung des Stammvermögens glaubte der Verwaltungs-Ausschuß aus dem Grunde sein Augenmerk richten zu sollen, um durch die Zinsen desselben wenigstens die nothwendigsten Auslagen für die Besoldung des Custos und des Vereinsdieners decken zu können.

Die Einbringung der Rückstände hat der Vereins-Ausschuß auf die möglichst schonende Art versucht; daß jedoch der Erfolg hinter seiner Erwartung zurückbleibt, legt ihm die neuerliche Pflicht auf, die verehrten Mitglieder um die geneigte Einhaltung der übernommenen Verbindlichkeiten um so dringender zu ersuchen, als die Anhäufung von Rückständen auf die Wirksamkeit des Vereines nur lähmend zurückwirken muß.

Die Aenderungen in dem Stande der Vereinsglieder gibt **III.** das beigelegte Verzeichniß **III.** zu erkennen.

Nicht unerwähnt kann es übrigens der Verwaltungs-Ausschuß lassen, daß am Ende des Jahres 1847 der Herr Vereinscustos Karl Erlich vom geognostisch-montanistischen Vereine als Begehungs-Kommissär für die Provinz ob der Enns und Salzburg

berufen, und daß ihm die Annahme dieses ehrenvollen Rufes, mit Beibehaltung seiner Stelle, vorläufig auf Ein Jahr bewilligt worden ist, für welche Zeit die Herren Stände über Ansuchen des Verwaltungs = Ausschusses gestatteten, daß der frühere Custos und dormalige ständische Registrant Herr Georg Weishäupl die Geschäfte des Vereinscustos provisorisch versehe.

Linz, den 8. November 1848.

Vom Verwaltungs = Ausschusse des
Museum Francisco - Carolinum.

Karl August Reichenbach,
Vereins = Sekretär.

Vermehrung der Sammlungen

des

Museum Francisco - Carolinum

im Jahre 1847.

A. Bibliothek.

I. Druckwerke.

a. Widmungen.

Baron Ginzberg, dogmatisch-historische Beleuchtung des alten Judenthums. Prag 1846. — Vom Herrn Carl Mayer, Ritter von Cravenegg.

Valladen, Romanzen, Sagen und Legenden. Wien 1846. Dom = Sagen. Wien 1845 — Klänge und Bilder aus Ungarn. Wien 1844. Karthäuser = Nellen. Wien 1847. Vom Verfasser, Herrn Dr. Johann N. Vogl.

Jährlicher Bericht von dem Stand und Beschaffenheit des ganzen Gebäudes in dem Waisenhause unserer lieben Frau am Rennwege in Wien 1772. — Doppelte Sonne über den Gesichtskreis Deutschland's erscheinend. Bei Gelegenheit der höchsterfreulichen Vermählung, bei der römisch, königlichen Majestäten Josephi II., und Josepha Maria 1765, in Freysingen, von den Herrn Studenten in einer Schlittensfahrt vorgestellt den 19. Hernung. — *Voti publici par l'augustissima Imperatrice Regina. Nell 1766 aespositi in altare dal Signor Abate Pietro Metastasio Poëta cesareo. In Forino.* — Grabschriften und Reihe der Geburt- und Sterbjahre der großmächtigsten Monarchen, Kaisern und Kaiserinen, wie auch übrigen hohen Sprossen aus dem allerdurchlauchtigsten Erzhaus von Oesterreich, welche in der kaiserl. Grabstätte unter der Kirche, deren P. P. Kapuzinern in Wien ruhen. Wien 1763. *Theses seu Rolationes extraordinariae e Regione peripathetico - thomistica transscriptae a Fr. Jos. Ant. Bantle Salisburgi.* — Scherz und Ernst in Liedern, verfaßt von Philipp Hafner. Wien 1763. — Vom Herrn Vincenz Fink bürgl. Buchhändler in Linz.

Gilster Jahresbericht der Gesellschaft zur Erforschung der vaterländischen Denkmale der Vorzeit zu Sinsheim, von Carl Wilhelm. Sinsheim 1846. Eingefendet von dieser Gesellschaft.

Consuetudines austriacae ad Stylum excelsi regiminis infra Anasum olim accommodatae. Per Joan. B. Suttinger. Norimbergae 1718. — Vom Herrn Riedl, f. k. Lieutenant in der Armee.

Archiv für vaterländische Geschichte des historischen Vereins für Oberbayern zu München. 8. Bandes 1., 2. und 3. Heft. 9. Band 1. und 2. Heft. München 1847. —

Einladungsschrift zur 14. Jahresfeier des hennebergischen, alterthumsforschenden Vereins. Meiningen 1846. — Die Ahnherrinnen deutscher Regenten-Familien aus dem gräflichen Hause Henneberg. Denkschrift zur Feier des 25. Regierungsjubiläums Se. Hoheit des Herzogs Bernhard Ulrich zu Sachsen-Meiningen und Hilburgshausen, huldigend und glückwünschend dargebracht, von dem hennebergischen, alterthumsforschenden Verein. Meiningen am 17. Dezember 1846. —

Mittheilungen und Berichte der antiquarischen Gesellschaft in Zürich. 1844, 1845 und 1846. —

Verhandlungen des historischen Vereins von Oberpfalz. 10. Band. Regensburg 1846.

Abhandlungen der k. böhm. Gesellschaft der Wissenschaften 5. Folge. 4. Band. Prag 1847.

Bulletin und Almanach vom Jahre 1846 der königl. bairischen Akademie der Wissenschaften in München. — Abhandlungen der historischen Klasse derselben 4. Bandes 3. Abtheilung. München 1846. — Ueber das Studium der griechischen und römischen Alterthümer, von Ernst von Lasaulx, Mitgliede dieser Akademie; dann dessen Werk über den Entwicklungsengang des griechischen und römischen, und den gegenwärtigen Zustand des deutschen Lebens. München 1847.

Archiv des historischen Vereins, für Unterfranken und Aschaffenburg 9. Bandes 2. Heft. Würzburg 1847.

Fortsetzung des Verzeichnisses der in der Mandatariats-Bibliothek des Industrie- und Gewerbe-Vereins zu Steyr und Linz aufgestellten technologischen Bücher.

Berichte über die Mittheilungen der Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften in Wien, gesammelt und herausgegeben von Wilhelm Haidinger. Wien 1847.

Zwölfter Jahresbericht des historischen Vereins für den Regierungs-Bezirk von Schwaben und Neuburg. Augsburg 1847. —

Sehnter Jahresbericht des altmärkischen Vereins, für vaterländische Geschichte und Industrie zu Salzwedel. 1847.

Sieben lateinische und griechische Klassiker, und zwei andere geschichtliche Werke in lateinischer Sprache. Vom Herrn Carl Schmutz, Sekretär der obderennsischen Ackerbau = Gesellschaft in Linz.

Auszug aus dem Protokolle der am 25. Februar 1847 abgehaltenen General = Versammlung der k. k. priv. ersten Eisenbahn = Gesellschaft. — Von der Direktion derselben in Linz gegeben.

J. Märzroth, Brausepulver. Wien und Leipzig 1847. — Vom Herrn Gustav Fobbe, ständ. Buchhaltungsbeamten.

Allgemeine, Linzer = Salzburger = Zeitung, Volksblatt, Journal des österr. Lloyd, und Archiv für Eisenbahnen und hiemit verwandte Wissenschaften, sämmtlich vom Jahre 1846. — Von dem hohen k. k. Landes = Präsidium in Linz.

Schreiben des Sultan Mahommed IV., an den Hetmann der Kosaken Schmielnitsch, vom Jahre der H. 1061 (1650), lithographirt nach dem zu Kiew befindlichen Originale. — Von dem k. k. Hofrath Freyherrn von Hammer = Purgstall.

Blätter für literarische Unterhaltung, Jahrgang 1846. — Vom Herrn Josef Bischoff, kaiserl. Rathe und Bürgermeister zu Linz.

Kurzgefaßte historische Nachrichten 1c., auf die Jahre 1735 und 1738, und ein lateinisches Werk über die Magia naturalis, gegeben vom Herrn Franz Bötl, bürgerl. Buchbinder in Freistadt.

23 geschichtliche, ältere und neuere Werke. Von Herrn Joh. B. Schels, k. k. Oberstlieutenant und Bibliothekar des k. k. Kriegs = Archives in Wien.

Magnetische und meteorologische Beobachtungen zu Prag 1c. 7. Jahrgang. Prag 1847. — Vom Herausgeber Herrn Carl Kreil, Direktor der k. k. Sternwarte in Prag.

Zur näheren Verständigung über die Stammreihe und Geschichte der Grafen von Sulzbach, von Josef Moriz. München 1833. — 5 Blätter (Nro. 32, 33, 36, 37 und 38) der gelehrten Anzeigen der königl. bayerischen Akademie zu München, mit einem Aufsatze über die ehemalige Cistercienser = Abtei Viktring in Kärnthen, und den Geschichtsschreiber Johannes de Victoria, von Herrn Ritter von Koch = Sternfeld, der diese Stücke hieher gegeben hat.

Das österreichische Strafgesetz über Verbrechen 1c., systematisch bearbeitet als Hilfsbuch bei dem Studium desselben, von Ignaz Maucher, Justizrath bei dem Kriminalgerichte der k. k. Haupt = und Residenzstadt Wien. Wien 1847. Geschenk des Herrn Verfassers.

Die Kapelle der heiligen drei Könige zu Lulu. Für Freunde mittelalterlicher Kunst von Gustav H. Heider, Professor der Kunstgeschichte an

Rozprawy C. K. Galicyjskiego Towarzystwa Gospodarskiego. Tom I.
II. We Lwowie 1846 und 1847.

Westphälische Provinzialblätter 3. Band 3. und 4. Heft, dann 4. Band 1. Heft. Minden 1845, 1846 und 1847. Ferners historische Skizze über Entstehen und Entwicklung der westphälischen Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Cultur zu Minden.

Zehnter Bericht des historischen Vereins zu Bamberg in Oberfranken, über sein Bestehen und Wirken. Bamberg 1847.

Archiv für hessische Geschichte und Alterthumskunde. Aus den Schriften des historischen Vereins, für das Großherzogthum Hessen herausgegeben, von Ludwig Baur. Darmstadt 1846 und 1847. — Register, der bis jetzt gedruckten Urkunden, zur Landes- und Ortsgeschichte des Großherzogthums Hessen. Gesammelt und bearbeitet von Dr. Heinrich, Eduard Scriba. 1. Abtheilung. Darmstadt 1847. — Periodische Blätter. (Nro. 3, 4, 5, 6, 7.) für die Mitglieder der beiden historischen Vereine des Kurfürstenthums und des Großherzogthums Hessen.

Mittheilungen der k. k. mährisch. schlesischen Gesellschaft zur Beförderung des Ackerbaues, der Natur- und Landeskunde zu Brünn. Jahrgang 1845 und 1846, dann ihre Landwirthschafts-Kalender auf die Jahre 1846 und 1847.

Archiv des Vereins für Frankfurts-Geschichte und Kunst. 4. Heft. Frankfurt am Main 1847.

Jahrbuch der berlinischen Gesellschaft für deutsche Sprache und Alterthumskunde, herausgegeben durch Friedrich von der Hagen. 7. Band. Berlin 1846.

Archiv der königl. Schleswig-Holstein-Lauenburgischen Gesellschaft für vaterländische Geschichte zu Kiel unter dem Titel: Nordalbingische Studien 1. 2. 3. und 4. Band 1. Heft Kiel 1844, 1845, 1846 und 1847.

Urkundenbuch des Hennebergischen Alterthums forschenden Vereines zu Meiningen. Im Namen des Vereins herausgegeben, von Ludwig Beckstein und Georg Brückner 2. Theil. Meiningen 1847.

Schriften des Alterthums-Vereins für das Großherzogthum Baden. 1. u. 2. Jahrgang. 1845 und 1846. Diese Vereinschriften wurden von den genannten Gesellschaften und Vereinen gegen Austausch der hiesigen Museal-Berichte und Abhandlungen eingesendet.

Verzeichniß des geistlichen Personalstandes der Linzer-Diözese für das Jahr 1847. — Von dem hochwürr. bischöfl. Consistorium zu Linz.

der kaisert. Akademie der Künste in Wien. Wien 1847. Geschenk des Herrn Verfassers.

M. A. Cicerones Tusculanae per D. Erasmus Roterodamum restituae etc. Coloniae 1545. Vom Herrn M. Bürstinger, regul. Cherrherrn von St. Florian, und Cooperator zu Ansfelden.

Introduzione allo studio della Geologia positiva per Giovanni Micheli. Torino 1846. Geschenk des Herrn Verfassers.

Auctions-Katalog der Münz- und Medaillen-Sammlung des verstorbenen Herrn Dr. Joh. Cajetan Senoner. Wien 1841. Vom Herrn Adolf Senoner, Chirurg in Hadersdorf.

Acht Abhandlungen, Mittheilungen und Jahresbericht der Geschichts- und Alterthumsforschenden Gesellschaft des Osterlandes zu Altenburg; eingeseudet von derselben.

Ludwig Försters Bauzeitung. 12. Jahrgang. — Von der k. k. hohen Landes-Regierung.

Gregoriana in 10 Gefängen. Wien 1847. Von dem hochwürd. Domkapitel in Linz.

Recension über das Werk: die deutschen Ortsnamen in geographischer, historischer und sprachlicher Hinsicht. Von Dr. Josef Bender von Hammer = Burgstall. Vom Herrn Josef Ritter von Sonnenstein, k. k. Oberstwachmeister.

Rerum burgundicarum libri sex auctore Ponto Hevtero Delfio. Antverpiae 1584. — Von dem hochwürd. Herrn Gregor Thomas Biegler, Bischofe von Linz.

Immerwährender Kalender für Blinde, von J. Doléjaléf. Wien 1847. Vom Herrn Simon Käser, bürgl. Handelsmann in Linz.

Nic. Person, Nova pro tempore sui cuique indifferenter reddens Geographia. Mainz circa 1693. Vom Herrn Carl Huber, bürgl. Kaufmann zu Waizenkirchen.

Kaisert. Majestät Mandat, die Münzordnung betreffend, den 20. Januarii 1572 ausgangen. — Vom Herrn Josef Schwabberger, emeritirten Pfarrvikar.

Der Leib des Menschen. Ein Versuch, sowohl die Bestandtheile und Werkzeuge, als auch die Einrichtungen des Menschenleibes, faßlich und kurz darzustellen. Von Leopold Manschgo. Wien 1847. Geschenk des Herrn Verfassers.

J. A. Rudolphi, Heraldica curiosa. Frankfurt und Leipzig 1718. Vom Herrn Joh. Haas, Edlen von Ehrenseld.

19 Werke, meist Nordamerika betreffend. Uebersendet vom Herrn W. B. Rally.

Protokoll der achten allgemeinen Versammlung des Vereins, zur Beförderung und Unterstützung der Industrie und Gewerbe etc. Graz 1847. Vom Industrie-Vereine in Linz.

Notitia Austriae antiquae et mediae. Tom II. — Vom löbl. Stifte Götthweig.

Austria, oder österreichischer Universal-Kalender für das Jahr 1848. Wien. Vom Herrn Duxin Haslinger, Buchhändler in Linz.

M. Johann, Georg August Rect. zu Chemnitz, ausführliche Geographie. Chemnitz 1746. Vom Herrn Alois Raindl, bürgl. Lederfabrikanten in Linz.

Sprachenhalle. Das Vaterunser in mehr als 600 Sprachen und Mundarten typometrisch aufgestellt und herausgegeben von Alois Auer, Direktor der k. k. Hof- und Staatsdruckerei. Von der Frau Julie von Graff, Regierungsrathswittwe.

Verzeichniß der im Jahre 1846, dem kaiserlich, k. k. ständischen Landes-Museum verehrten Geschenke. Von dieser Anstalt eingesendet.

Die Job = Brom = und Lithionhaltige Salzquelle zu Hall, von Dr. J. Starzengruber, Badeärzte daselbst. Linz 1843. Vom Herrn Anton Ritter von Spaun.

Alm und Eitner, von Carl Adam Kattenbrunner. Wien 1848. Geschenk des Herrn Verfassers.

Das Vaterunser in 206 Sprachen und Mundarten, aufgestellt von Alois Auer, und mit 55 verschiedenen den Völkern eigenthümlichen Schriftzügen abgedruckt. Geschenk des Herrn Alois Auer, k. k. Regierungsrathes und Direktors der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien.

Wiener = Sonntagsblätter. 6. Jahrgang 1847. Von dem Redakteur desselben Herrn Dr. L. A. Frankl.

Österreichisches Morgenblatt, 12. Jahrgang 1847. Von dem Redakteur desselben Herrn Dr. J. N. Vogl.

Frankensteins Industrie- und Gewerbsblatt, 9. Jahrgang 1847. Vom Herrn Joh. N. Haas, Edlen von Ehrenfeld.

Bericht über drei Holzschnitte aus einer Handschrift des 15. Jahrhunderts der S. Jakobs-Bibliothek in Bräun, von Adolf Ritter von Wolfskron. Wien 1848. Vom Herrn Anton Ritter von Spaun.

Salzburger = und Linzer = Zeitung 1847. Vom Herrn Joh. N. Freiherrn von Stiebar, k. k. Kämmerer und Regierungsrathe in Linz.

Die Jubelfeier des tausendjährigen Benediktiner = Stiftes Kremsmünster am 7. bis 14. des Herbstmonates 1777. Linz 1778. Vom Herrn Anton Niederhuber, Cooperator in Freistadt.

b. Ankäufe.

1. Für die mit der Museums = Bibliothek vereinigte ständische Bibliothek.

Die im Jahre 1847 erschienene Fortsetzung der allgemeinen Encyclopädie der Wissenschaften und Künste. Von Ersch und Gruber.

Geschichte des Herzogthums Steiermark, von Dr. Albert Muchar. Grätz 1844.

Flora germanica excursoria auctore Ludowico Reichenbach. Lipsiae 1830 -- 1832.

Die Fortsetzung von Reichenbachs Icones florae germanicae.

Geschichte der eidgenössischen Bünde, von J. C. Röpp. Leipzig 1845.

Tirol im Mittelalter in den betreffenden Herzogthümern, Gauen und Grafschaften u. Durch Jos. Freiherrn von Hermayr. Stuttgart und Tübingen 1820.

Deutsche Geschichte im Zeitalter der Reformation, von Leopold Ranke. Berlin 1842.

Müller's Geschichte und System der altdeutschen Religion. Göttingen 1844.

+ Deutsche Mythologie von Jakob Grimm. Göttingen 1844.

Wandentmale des Mittelalters im Erzherzogthume Oesterreich nach der Natur aufgenommen, und auf eigene Kosten herausgegeben von L. Grunz und L. Descher. Wien 1846.

+ Mythologie der Griechen und Römer für die gebildete und studierende Jugend von Konrad Schwent. Frankfurt 1843 und 1845

Die Fortsetzung der Zeitschrift für deutsches Alterthum, von Moriz Haupt.

Urgeschichte des bairischen Landes bis zu Ende des siebenten Jahrhunderts, von F. J. Mone. Karlsruhe 1845.

Geologische Uebersichtskarte der nordöstlichen Alpen, nebst den Erläuterungen zu derselben, von A. v. Morlot. Wien 1847.

Fortsetzung des historischen Taschenbuches, herausgegeben von Friedrich von Raumer.

Mittheilungen der antiquarischen Gesellschaft in Zürich 4. Band. Zürich 1846.

Monumenta Germaniae historica. Edit. Georgius Henricus Pertz Tom. IX.

2. Für die Museums- Bibliothek.

Die Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit in deutscher Bearbeitung. Von G. H. Pertz, J. Grimm, R. Lachmann, L. Ranke und R. Ritter. Berlin 1847.

Köhnes Zeitschrift für Münz-, Siegel- und Wappenkunde.

Fortsetzung der Geschichte von Böhmen, von Franz Palacky.

Sehen botanische Werke aus dem Nachlasse des Herrn Josef Eolen v. Mor.

Geschichte der inductiven Wissenschaften. Nach dem Englischen des W. Whewell. Stuttgart 1840.

14. und 15. Publikation des literarischen Vereins in Stuttgart 1846 und 1847.

Geschichte Oesterreichs, von Dr. Hermann Meynert. Pesth 1843. —

Regesta Imperii. Von Joh. Friedrich Böhmner. Stuttgart und Tübingen 1844.

Oesterreichische Blätter für Literatur und Kunst, Geschichte etc., von Dr. A. Adolf Schmidl. Wien 1844. —

Zeitschrift des Vereins für deutsche Statistik. Von Dr. Freiherrn von Reben. Berlin 1847. —

Beiträge zur Phylochemie, von Dr. Friedrich Rochleder. Wien 1847.

Fauna austriaca. Die Käfer nach der analitischen Methode bearbeitet von Dr. Ludwig Reutenbacher. Wien 1847. —

Dichtungen des deutschen Mittelalters. Leipzig — Handbuch der botanischen Terminologie und Systemkunde von Dr. Gottlieb Wilhelm Bischof. Nürnberg 1830. —

Die Räthsel der Vorwelt oder: Sind die Deutschen eingewandert? Von W. Emdenschmit. Mainz 1846.

Nachtrag zu den Metamorphosen des Mineralreiches etc., von Dr. J. Reinhard Blum. Stuttgart 1847. —

Der Oldenburger in Sprache und Sprichwort. Von Dr. J. Geldschmidt. Oldenburg 1847.

Geschichte des Pfalzgrafenamtes nach seiner Entstehung und Bedeutung, von Dr. Carl Pfaff. Halle 1847.

Die nordische Mithenlehre, von J. E. Hauch. Leipzig 1847.

Uebersichtliche Darstellung des Mohs'schen Mineralsystems u. Von Dr. Moriz Hörnes. Wien 1847.

Die Entstehung und Ausbildung der Erde u. Von Dr. J. Nöggerath. Stuttgart 1847.

Synopsis der deutschen und schweizer Flora, bearbeitet von Dr. Wilh. Dan. Josef Koch. Leipzig 1846.

Acht Kunst- und Bilderwerke aus dem Nachlasse des in Linz domicilirenden und im Jahre 1847 verstorbenen Bildhauers Franz Schneider.

Neues Jahrbuch für Mineralogie, Geognosie, Geologie und Petrefactenfunde, von Dr. R. E. v. Leonhard und Dr. H. G. Bronn.

Korrespondenzblatt des zoologisch-mineralogischen Vereins zu Regensburg.

Resultate der Untersuchungen über das unter dem Namen Hydrarchos, von Dr. M. J. Koch, zuerst nach Europa gebrachte und in Dresden aufgestellte fossile Skelett. Von Dr. C. G. Carus. Dresden und Leipzig 1847.

Archive für Naturgeschichte. Von Dr. W. B. Grichson. Berlin 1844.

Vier Werke verschiedenen Inhalts aus dem Nachlasse des Hrn. Carl Preisch, f. f. Hauptmannes in der Armee.

Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung von Alexander von Humboldt. Stuttgart und Tübingen 1847.

II. Manuscripte.

Widmungen.

Landtafel-Extrakt [das Land ob der Enns betreffend, vom Herrn Johann Haas, Edler von Ehrenfeld.

Carmen Festivum ad auspicatissimas Nuptias Illustrissimi, Domini. Domini S. R. J. Comitis Aloysii Erasmi de Starhemberg etc. etc

Cum Illustrissima Paulina e S. R. J. Comitibus de Auersperg celebratas a humillimo Joann. Paul. Kern, Vicar. in Kirschbach. 1773. Vom Herrn Moiss Raindl, bürgerl. Lederfabrikanten in Linz.

Ein Pergamentblatt mit Schriftproben und Randzeichnungen; vom Herrn Med. Dr. Wagner, k. k. Bezirksarzte in Mautsieden.

Kopie der im hiesigen Stadt-Archiv hinterlegten Mappe über die Grundemann'schen Grundstücke in der Lederergasse in Linz. Als Beizugs-Reliquie, vom Herrn Jos. Kenner, Magistratsrathe in Linz.

B. Geschichte.

I. Urkunden.

Collationirte Abschrift des Stiftbriefes von dem Beneficium zu Peurbach vom Jahre 1466. Geschenk des Herrn Martin Samhaber, Amtsschreiber zu Ranarib.

Ein Heirathsbrief vom Jahre 1599. Vom Herrn Jos. Ritter von Sonnenstein, k. k. Oberstwachmeister in der Armee.

Kaitbrief für den kaiserlichen Rath und Einnehmer zu Gmunden Ferdinand Achaz, Streubl von Weydenau u., über die von 1722 bis 1724 geführte Geld- und Salzrechnung. Von der Frau Julie von Graff.

Für das Landes-Diplomatarium wurden im Verlaufe des Jahres 1847 163 Urkunden und Documente abgeschrieben und durch Herrn Pfarrer Jodok Stütz zu St. Florian mit den Originalen collationirt.

II. Genealogische Dokumente.

Diplom für Herrn Hofrath von Müllendorf vom Jahre 1783. — Vom Herrn Werner, herrschaftlichen Forstmeister.

III. Numismatik.

a. Widmungen.

Eine türkische Silber- und zwei solche Kupfermünzen, vom Herrn Baron Weider-Malberg.

40 Stücke kleine Silbermünzen, in der Gegend von Reichenau im Mühlkreise aufgefunden; vom Herrn Kaj. Orienzenberger, Pfleger zu Reichenau.

Fünf verschiedene kleine Silbermünzen; vom Herrn Johann Bauer, Dechant und Pfarrer zu Gallneukirchen.

Sinn-Medaille auf die erste Sekularfeier des Leihhauses zu Salzburg am 22. Jänner 1847; vom Herrn Vinzenz Süß, Verwalter des städtischen Leihhauses zu Salzburg.

17 römische Münzen, worunter eine silberne in den Feldern bei Lorch und in der Umgebung von Güns ausgegraben, dann 42 Bracteaten, welche bei dem Abbrechen der Ganser-Stadtmauer aufgefunden wurden; vom Herrn A. L. Grafen von Barth-Barthenheim, k. k. Kämmerer und obderennsischen Regierungsrathe.

Medaille auf das Regierungs-Jubiläum Sr. kais. Hoheit des Erzherzogs Joseph, Palatinus von Ungarn; vom Herrn Dr. Anton Zipser, Gerichtstafelbeisitzer u. zu Neusohl in Ungarn.

Thaler von K. Ferdinand III. und von der Stadt Frankfurt, dann ein 20 kr. Stück des Bisthums Bamberg; als Aequivalent vom Herrn Pfarrer Lobmayr zu St. Marienkirchen.

Ein türkisches Thalersstück; als Aequivalent vom Herrn M. Dr. Wagner zu Neufelden.

4 römische Erzmunzen in der Hafnergasse bei einem Baue eines Hauses ausgegraben; von dem Bauherren Raimund Dallhammer, bürgerl. Lebzelter in Linz.

Eine Silbermünze Erzherzogs Carl von Oesterreich vom Jahre 1622, vom Herrn Wimmer, bürgerl. Buchdrucker in Linz.

35 verschiedene Kupfermünzen; als Aequivalentsquote vom Herrn Carl Ellinger in Wien.

149 antike griechische Münzen; vom Herrn Victor Weiß, Gdler von Starkenfels, k. k. österr. Gesandtschafts-Sekretär zu Athen.

Eine zinnerne Nothmünze der Stadt Braunau vom Jahre 1743; vom Herrn Anton Neubauer, Syndikus daselbst.

8 arabische und eine römische Münze und ein spanisches Annulet von Bronze; vom Herrn Rosner, Volonteur der französischen Fremden-Legion in Afrika.

b. Ankäufe.

Eine Silbermedaille auf die Belagerung von Ofen, und eine Krönungsmünze K. Vladislaus II.

Eine große Silbermedaille auf Mich. Wenzl, Grafen von Weissenwolf, auf dessen Vermählung am 25. Jänner 1678 mit Ernestine Barbara, Tochter des Fürsten Raimund Montecucculi und der Maria, Gräfin von Dietrichstein. Aus der Sammlung des Herrn Hofrathes Welzel von Wellenheim.

Ein Doppelthaler von Erzherzog Ferdinand Carl (Tirol), ohne Jahreszahl und eine Medaille auf den Radstädter-Frieden im Jahre 1714.

Ein Thaler von Kaiser Ferdinand II. vom Jahre 1624 und ein solcher der Stadt Nürnberg vom Jahre 1663.

Eine Silbermünze der ausgestorbenen österr. Familie Schröttel von Schröttstein vom Jahre 1583.

5 Silbermedaillen, 5 Thaler- und ein Guldenstück und ein halbes Guldenstück, österr. Regenten betreffend.

Eine Silbermünze von C. Julius Cäsar, bei einem Baue im Markte Ursfahr Linz aufgefunden.

IV. Sphragistik.

Ein Regenten-Siegel, unter der Kaiserin Maria Theresia; vom Herrn Werner, herrschaftlichen Forstmeister.

Ein altes Urkunden-Siegel und ein Abdruck des alten Stiftsiegels von St. Florian; vom Herrn Michael Arneth, Propsten daselbst.

Ein Abdruck des alten Stadtsiegels von Linz vom Jahre 1496; vom Herrn Joseph Kenner, Magistratsrathe daselbst.

C. Kunst und Alterthum.

I. Alterthümer.

a. Antiken.

Eine sehr gut erhaltene egyptische Mumie von einem Kinde wurde mittelst besondern Beitrages des Herrn Grafen von Weissenwolf aus der Sammlung des sel. Herrn Apotheker Selmann in Linz angekauft.

Eine eiserne römische Lanzenspitze, bei Güns ausgegraben und als Geschenk gegeben vom Herrn Andreas Wirl, Magistratsrathe zu Güns.

b. Gegenstände des Mittelalters.

Ein sogenannter Morgenstern (rohe Waffe) aus der Zeit des Bauernkrieges, und eine Kauf- oder Wehr-Hacke, wie sie vor Zeiten bei entstandenen Streitigkeiten in Wirthshäusern von den Landleuten zu Zweikämpfen gebraucht wurden. Nach der Erklärung, die der Geber Herr Oder, Besitzer des Helmgutes zu Kolbing in der Pfarre Pollham, des Distr. Comm. Parz im Hausbruckkreise, nach der Aussage sehr alter Leute in dieser Gegend gegeben hat, wurden die von den einzelnen Gästen mitgebrachten Hacken in eigens hiezu vor den Wirthshäusern angebrachten Pflöcken eingehauen, um sie bei entstandenem Streite und etwa

darauf erfolgten Zweikämpfen bei Händen zu haben, welche Kämpfe nicht selten tödtend waren.

Durch besonderen Beitrag des Herrn Grafen von Weißenwolf wurde aus der Sammlung des sel. Herrn Apothekers Selmann in Linz ein einhändiges Flammenschwert angekauft, und durch dieselbe Unterstützung aus derselben Sammlung eine Pilgerflasche (Flaschenkürbis), zwei Pilgerstäbe mit Schnitzwerken, wie sie ehemals die Kapuziner zu tragen pflegten, und ein werthvoller Becher aus Steinbockshorn gearbeitet.

Zwei alte Krüge und ein altes Kinderhäubchen mit Perlenstickerei wurden von Fräulein Katharina Wittkofsky, und ein alter vergoldeter Kammerherrenschlüssel vom Herrn Jakob Lammel bei dem k. k. Pünzirkungsamte in Linz, als Geschenke gegeben.

Eine alte Spielfarte; von Herrn Rajetan Karmayr, gewesenen Syndikus in Freistadt.

II. Kunst = Gegenstände.

Ein schönes Blumenstück, in Del auf Leinwand gemalt in Goldrahmen, gab Herr Rinaldo Colombi, D. J. in Wien, und ein großes Bild, ritterliche Uebungen aus dem 16. Jahrhundert darstellend, wurde angekauft.

Ein lithographirter und mit den Wappen der Kapitularen des Erztistes Olmütz verzierter Kalender auf das Jahr 1847; von Sr. Excellenz dem Herrn Regierungs = Präsidenten, Freiherrn von Stremethy.

Modèles d' Ecritures en tous genres composés par G. Midolle; vom Herrn Simon Käser, Handelsmann in Linz.

Illuminirte Ansicht eines Theiles der Stadt Linz, nach dem Originale vom Jahre 1635 im hiesigen Stadt = Archive, copirt von dem Geber Herrn Joseph Kenner, Magistratsrathhe.

Zwei Blätter mit Abbildungen der Malerei und Deckengemälde des ständischen Saales und des Vorzimmers in Salzburg im Jahre 1602 erbaut; mit Vorbehalt des Eigenthums der löbl. Herrn Stände vom Verordneten = Kollegium in Linz.

Drei lithographirte Abbildungen als Erinnerungsblätter die Hauptstadt Prag betreffend; vom Hrn. Michael Zöll, bürgl. Buchbinder in Freistadt.

Lithographirte Ansicht (Panorama) von Goblentz und seiner Umgebung; vom Herrn Baron Beyder = Malberg.

Das 13. Heft der Galerie der Weltgeschichte; vom Herrn Grafen von Weißenwolf, k. k. Kämmerer u.

Vier Grabmonumente nach den Originalen gezeichnet, vom Geber Herrn Niebl, k. k. Lieutenant in der Armee.

Ansichten von Linz und dessen Umgebung, aufgenommen und gezeichnet vom Herrn Joseph Edelbacher, ständ. Concipisten in Linz als dessen Beitrags-Äquivalent.

Aus dem Nachlasse des sel. Bildbauers Franz Schneider in Linz wurden 17 Kupferwerke und Lithographien angekauft; so wie auch auf Veranlassung und Kosten des Museums, die im Monate November 1846 dann vom Monate Mai bis Anfangs September 1847 bei Hallstatt unweit des Rudolphsturmes durch die Sorgfalt des dortigen Herrn Bergmeisters Ramsauer in Grabstätten aufgefundenen Alterthümer, ferner ein bei Gmünd ausgegrabenes römisches Denkmal von dem ständ. Registranten Herrn Georg Weishäupl nach den Originalen gezeichnet und abgebildet wurden.

Eine galvoneoplastisch gemachte Copie eines alten, eine römische Schlacht vorstellenden Kunstwerkes wurde von dem Vorfertiger derselben Herrn Anton Wierer aus Innsbruck gewidmet.

D. Naturgeschichte.

I. Zoologie.

a. Säugethiere.

Eine weiße Varietät der Feldmaus; vom Herrn Joseph Freiherrn von Kunmerskirch, k. k. Kämmerer etc.

Ein Exemplar einer Panterfähe wurde von einem Menagerie-Inhaber gekauft, so wie mittelst besonderen Beitrages des Herrn Grafen von Weissenwolf aus der Sammlung des sel. Herrn Apothekers Selmann ein Mähwalz- und ein Gazellenhorn.

b. Vögel.

Ein grauer Papagey und ein rother mit violetblauen Schwingen und Schweif, gegeben von der Frau Gräfin von Weissenwolf und von der Frau Fürstin Rasumovsky.

Eine Föffelente, geschossen in der Gegend von Mattighofen, und ein großer Lappentaucher (*Colymbus cristatus*), als Geschenk eingesendet von Herrn Ludwig Ritter von Hartmann, k. k. Pfleger zu Mattighofen.

Ein Exemplar eines Kolibri; vom Herrn Vinzenz Gartenauer, Handelsmann in Linz.

Eine Wiesenweihe (*Falco cineraceus*) und eine Kernweihe (*Falco pygargus*); erstere von der löbl. Herrschaft zu Gbelsberg, die andere vom Herrn Baufalari, Studirenden in Linz.

Angekauft wurden: Ein geöhrter Lappentaucher, in hiesiger Gegend geschossen; eine junge Walbohreule, eine Habichtseule, eine junge Reiherente, alle aus der Umgebung von Linz, und ein Weibchen des Seidenschwanzes (*Bombicilla garrula*), welche im angehenden Winter des Jahres 1847 häufig in unseren Gegenden ankamen.

c. Weichthiere.

26 Arten Conchilien, worunter eine Ostrea und ein Dentalium Fossil, widmete Herr Adolf Senoner, Wundarzt zu Hadersdorf und einen Strombus gigas Herr Dr. Flaz zu Mondsee.

II. Botanik.

28 Stücke verschiedener inländischer Holzarten; vom Herrn Jos. Knörlein, k. k. Kreisingenieur in Linz.

Eine sehr werthvolle Sammlung inländischer Flechten wurden vom Herrn Med. Dr. Sauter, k. k. Kreisarzte in Steyr, als Beitrags-Äquivalent gegeben.

Durch besonderen Beitrag des Herrn Grafen von Weissenwolf konnte eine Sammlung aller Holzgattungen in Täfeln aus der Sammlung des sel. Herrn Apotheker Selmann angekauft werden; so wie auch das ganze vom sel. Herrn Joseph von Mor gesammelte reichhaltige Herbarium durch Kauf erworben wurde.

III. Geognosie.

Drei Stücke Pflanzenabdrücke in Kohlenschiefer aus der Gegend von Molln; von Sr. Hochwürden Herrn Canonikus J. Schropp, wirkl. Consistorialrath und Kanzler in Linz.

72 Stücke, größtentheils Gerithien, vom Herrn Michael Bötl, bürgerl. Buchbinder in Freistadt.

Vier Petrefacte aus Afrika; vom Herrn Rosner, Volonteur der französischen Fremdenlegion.

IV. Physik.

Ein Chronoglobium oder sinnreiche Mechanik zur Veranschaulichung der wichtigsten astronomischen Erscheinungen und Bewegungen, eingerichtet für physikalische Kabinete, wurde um einen bedeutenden Preis angekauft, wobei Herr Graf von Weißenwolf mit Bestreitung des halben Kaufschillings abermals als einer der größten Wohlthäter des Museums mitwirkte. Dieses Chronoglobium wurde erdacht von Herrn Mathias Zibermaier, Official des k. k. Gubernial-Rechnungs-Departements in Graz, einem gebornen Oberösterreicher und mit einer k. k. österr. großen Preismedaille beehrt.

Post-Nro.	Auslagen.	Einzeln		Zusammen	
		in Conv. Münze.			
		fl.	fr.	fl.	fr.
13	Auf Befoldungen und Remuneration . .	748	25		
14	„ Miethzins, Reparaturen und Beheizung der Vereins = Lokalitäten . . .	120	6		
15	„ Meubles u. Museal = Einrichtungsstücke	63	54		
16	„ Kanzlei = Auslagen, und zwar:				
	a. Buchbinder, Buchdrucker und Lithographie = Auslagen . 124 fl. 38 fr.				
	b. Schreibmaterialien, Postporto, Botenlöhnungen und sonstige kleine Kanzlei = Auslagen . . . 152 fl. 35 fr.				
	c. Schreibgebühren u. Stempel . . . 22 fl. 47 fr.	300	—		
17	„ Reise = Auslagen	80	41		
	Auf Vermehrung der Sammlungen:				
18	Der Vereins = Bibliothek	297	51		
19	Im Fache der Numismatik	211	30		
20	„ „ „ Kunst und Alterthümer	298	9		
21	„ „ „ Geschichte und Diplomatie	500	—		
22	„ „ „ Natur = Geschichte	41	3		
23	„ „ „ Technologie	—	—		
24	Der mit der Vereins = Bibliothek vereinten ständischen Bibliothek	200	—		
25	Auf Ankauf Spec. Staatsschuldschreibungen	216	15		
26	„ verschiedene Auslagen	38	—	3115	54
	Summa der Auslagen	—	—	3115	54
	Hiezu das Aktiv = Vermögen mit letztem Dezember 1847:				
	a. An barem Kassareste	527	23		
	b. „ Aktiv = Kapitalien	9700	—		
	c. „ Aktiv = Anständen	3284	30	13511	53
	Summa dem Einkommen gleich	—	—	16627	47

Einj, den 16. Oktober 1848.

Saringer,
Rechnungs = Revident.

Verzeichniß

der

Änderungen im Stande der Ehren- und ordentlichen
Mitglieder des Museum Francisco-Carolinum.

Von Ehren-Mitgliedern sind gestorben.

Herr Kasian Galaschka, k. k. Hofrath und Referent der k. k. Studien-Hofkommission.

Se. Excellenz Herr Ignaz Graf von Hardegg-Glaz und im
Nachland, k. k. wirkl. Kämmerer, General der Kavallerie
und Präsident des k. k. Hofkriegsrathes.

Se. Excellenz Herr Joh. Ladislaus Pirker von Felsö-Gör,
Patriarch-Erzbischof von Erlau.

Herr Johann Baptist Schels, k. k. Oberst-Lieutenant und Bib-
liothekar des k. k. Kriegs-Archivs.

— Johann Bapt. Weiß, Edler von Starkenfels, k. k.
wirkl. Staats- und Conferenzzrath.

Zu Ehren-Mitgliedern wurden ernannt:

Herr Joseph Fischhof, Professor am Conservatorium in Wien.

— Wilhelm Heidinger, k. k. Bergrath in Wien.

— Ignaz Maucher, Justizrath beim Kriminalgerichte der k. k.
Haupt- und Residenzstadt Wien.

Von ordentlichen Mitgliedern sind ausgetreten oder gestorben:

Herr Brittinger, Christian, Apotheker in Steyer.

— Brezensky, bürgerl. Handelsmann in Linz.

— Dornfeld, Johann Ritter von, jub. k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann von Steyer.

— Engel Johann, k. k. Bergrath zu Eisenerz.

Frau Reichinger, Josepha, Buchdruckereibesitzerin in Linz.

Herr Fischer, Joseph, Schullehrer in Traunkirchen.

— Gottscheer, Emil, in Wien.

— Graß, Adalbert Ritter von, k. k. Regierungsrath und Polizeidirektor in Linz.

— Grinberger, Ignaz, jub. ständischer Obereinnehmer in Linz.

— Habinger, Peter, Stiftsdechant zu St. Florian.

— Hell, Mathias, jub. ständischer Archivar in Linz.

— Hinterberger, Benedikt, Stiftskapitular in Lambach.

— Hoflehner, Johann, Stadtpfarrer zu Efferding.

— Karmayer, Kajetan, pens. Syndikus zu Freistadt.

— Krakowizer, Franz, Oberpfleger zu Burg Wels.

— Kurzweinhart, Friedrich, Handlungsagent in Linz.

— Lanthaler, Rupert, Pfarrer zu Borchdorf.

— Leuthhäuser, Joseph, Dechant in Freistadt.

— Mayer, Andreas, Pfarrer in Kallham.

— Mayer von Gravenegg, jub. k. k. Regierungsrath in Linz.

— Mayrhofer, Joseph, regul. Chorherr von St. Florian.

— Overböck, Karl, Pastor in Uttersee.

— Picklmann, Joseph, k. k. Rath, Medizin Doktor und Stadtarzt in Linz.

— Pilati, Karl Graf von, jub. k. k. Regierungsrath und Kreishauptmann von Nied.

— Pollak, Franz, bürgerl. Zeughändler in Linz.

— Würstinger, Michael, regul. Chorherr von St. Florian und Cooperator zu Ansfelden.

Herr Reichstätter, Karl, Pfleger zu Wels.

— Ritz, Franz, Pfleger zu Waldenfels.

— Rucker, Anton, Apotheker in Linz.

— Rumerskirch, Joseph Freiherr von, k. k. Kämmerer und Herrenstands-Verordneter in Linz.

— Seebacher, Joseph, reg. Chorherr von St. Florian und Pfarrer zu Ansfelden.

— Stark, Jakob, reg. Chorherr von St. Florian und Cooperator zu Feldkirchen.

— Wagner, Leopold, Med. Doctor u. Bezirksarzt in Neufelden.

Als ordentliche Mitglieder sind beigetreten:

Herr Buol-Bernberg, Adalbert, Freiherr v., k. k. Kreiskommissär in Linz.

— Eberl, Karl Freiherr von, Curaterpositus der Minoritenkirche in Linz.

— Wincher, Ignaz, Grundbuchsführer des Wiener-Magistrats.
